

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 28. Juni 2017

Kurzbericht über die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Riesterer informierte zu Beginn der Sitzung, dass zwischenzeitlich einige Schreiben aus der Bevölkerung zur künftigen ÖPNV-Anbindung zwischen Horben „Talstation“ und Horben „Rathaus“ eingegangen seien. Hierzu gebe es einen Gemeinderatsbeschluss, wonach die Verwaltung beauftragt wurde bzgl. des Angebotes noch nach zu verhandeln. Das Abstimmungsgespräch wird nun in den nächsten Tagen stattfinden. Über das Ergebnis wird der Gemeinderat informiert.

Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan und der sich daraus ergebenden Konsequenzen

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu Herrn Feuerwehrkommandant Christian Brauner, welcher den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan vorstellte.

Der Gemeinderat beschloss den vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens im Vermögenshaushalt 2018 zu veranschlagen.

Antrag aus der Mitte des Gemeinderates auf zusätzliche jährliche Böschungsmäharbeiten entlang der Gemeindestraßen

Der Gemeinderat beschloss künftig die ersten Mulcharbeiten möglichst frühzeitig im Jahr zu veranlassen. Ein zweiter Schnitt sollte dann je nach Notwendigkeit durch Verwaltung bzw. Bauhof entschieden werden. Hierfür sollen die entsprechenden Haushaltsmittel künftig eingestellt werden.

Bekanntgaben

- a) UNESCO erkennt am 14.06.2017 das Biosphärengebiet Schwarzwald offiziell als zertifiziertes Biosphärenreservat an
- b) Im Juli 2017 seien zwei Termine zur Begutachtung der Anwesen i.S. Löschwasserversorgung im Aussenbereich geplant.
- c) Leimiweg – Abweisung einer Klage gegen die Gemeinde Horben auf Schadenersatz und künftige Verrichtung des teilw. Winterdienstes durch das Amtsgericht Freiburg
- d) Flüchtlingszuweisung;
Mitteilung der Aufnahmequote durch das Landratsamt für 2017. Danach muss Horben im lfd. Jahr noch 10 Flüchtlinge aufnehmen, Räumlichkeiten seien jedoch aktuell nicht vorhanden. Die Aufrufe nach Wohnraumsuche über das Mitteilungsblatt verliefen die vergangenen Wochen erfolglos.
- e) Der 25. Jahresbericht zur Grundwasserdatenbank Wasserversorgung liegt vor. Auch in Horben befindet sich eine Quell - Messstation. Die in Horben genommenen Proben haben sehr gut abgeschnitten, so liege z.B. der Nitratgrenzwert bei 50 mg / l, der Wert in Horben habe 13,0 mg / l betragen.